

erste Stelle mit weniger als 25 Stunden

Beitrag von „Anja82“ vom 4. November 2007 22:10

Hallo an alle,

im Frühjahr werde ich mein 2 Staatsexamen machen und hoffe dann irgendwann auf eine Stelle.

Allerdings habe ich eine kleine Tochter, die dann 9 Monate alt ist. Deswegen möchte ich ungerne mit 25 oder 28 Stunden einsteigen, sondern mit weniger.

Ist das überhaupt möglich? Bei den Stellenangaben hier in Niedersachsen steht ja immer 25 oder 28 Stunden.

LG Anja

Beitrag von „FrauBounty“ vom 4. November 2007 22:34

Ich kann jetzt nur für NRW sprechen - hier ist das eigentlich kein Problem. Klar wird es am liebsten gesehen, wenn man die volle Stundenzahl arbeitet, aber beim Unterschreiben der Stellenzusage kann man gleichzeitig den Teilzeitantrag stellen, dem auch entsprochen wird. Man darf nur nicht "unterhältig" arbeiten, wenn man nicht gerade noch in Elternzeit ist.

LG, FB

Beitrag von „Acephalopode“ vom 4. November 2007 23:02

Darf man in der Elternzeit unterhältig arbeiten?

Mir wurde nämlich jetzt von der Schulleitung gesagt, das sei nicht möglich, es sei denn, ich vertrete mich selbst, inklusive nicht bezahlter Ferien und den hinzunehmenden Abzügen im Vergleich von Vertretungsgehalt und "normalen" Bezügen (auch anteilmäßig kommt da sehr viel weniger raus!)

Beitrag von „Dini78“ vom 5. November 2007 15:51

Zitat

Original von Anja82

Hallo an alle,

im Frühjahr werde ich mein 2 Staatsexamen machen und hoffe dann irgendwann auf eine Stelle.

Allerdings habe ich eine kleine Tochter, die dann 9 Monate alt ist. Deswegen möchte ich ungerne mit 25 oder 28 Stunden einsteigen, sondern mit weniger.

Ist das überhaupt möglich? Bei den Stellenangaben hier in Niedersachsen steht ja immer 25 oder 28 Stunden.

LG Anja

Hi Anja,

das ist kein Problem. Du lässt dich einstellen und kannst dann sagen, ich möchte aber nur so und so viele Stunden arbeiten. Ich glaube, das kannst du sogar schon im Bewerbungsformular bei eis-online angeben....

Beitrag von „pu“ vom 5. November 2007 16:41

Hi!

Wenn du eingestellt wirst, wird dich der Beamte von der Landesschulbehörde fragen, mit welcher Stundenzahl du einsteigen willst. Die Schule erfährt das dann meistens allerdings ziemlich spaet- naemlich von der Behoerde.t, so dass es fair ist, dem Rektor das vorher (nach dem Vorstellungsgespräch und der Zusage ;)) auch zu sagen.

Viel Erfolg beim Bewerben

Pu

Beitrag von „Dalyna“ vom 5. November 2007 19:53

Vielleicht ist das ja vom Bundesland abhängig. In RLP ist es zumindest so, dass man bei einer Planstelle angeben kann, wieviele Stunden man will. Das darf einem keiner vorschreiben. wie das mit Mutterschutz ist, hab ich keine Ahnung, nachdem Acephalopode das Thema gerade schon angeschnitten hat.